

83/2022 – 21. Juli 2022

Erstes Quartal 2022

# Rückgang des öffentlichen Schuldenstands im Euroraum auf 95,6% des BIP

## Rückgang auf 87,8% des BIP in der EU

Am Ende des ersten Quartals 2022 lag der öffentliche Schuldenstand (Bruttoschuldenstand des Staatssektors) im Verhältnis zum BIP (Verschuldungsquote) im **Euroraum** bei 95,6% im Vergleich zu 95,7% am Ende des vierten Quartals 2021. In der **EU** sank die Quote von 88,1% auf 87,8%. Sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** sank der öffentliche Schuldenstand im Verhältnis zum BIP geringfügig aufgrund eines stärkeren Wachstums des BIP gegenüber des Wachstums des öffentlichen Schuldenstands in absoluten Zahlen. Verglichen mit dem ersten Quartal 2021 verringerte sich der öffentliche Schuldenstand im Verhältnis zum BIP sowohl im **Euroraum** (von 100,0% auf 95,6%) als auch in der **EU** (von 92,3% auf 87,8%) stärker. Der Grund für die Rückgänge findet sich in der Erholung des BIP, während der Schuldenstand in absoluten Zahlen weiter anstieg.

Am Ende des ersten Quartals 2022 machten Schuldverschreibungen 82,9% des öffentlichen Schuldenstands des **Euroraums** und 82,5% des öffentlichen Schuldenstands der **EU** aus. Kredite machten 14,0% bzw. 14,5% und Bargeld und Einlagen 3,1% bzw. 3,0% des öffentlichen Schuldenstands im **Euroraum** und in der **EU** aus. Aufgrund der Beteiligung der EU-Regierungen an den Finanzhilfen für einige Mitgliedstaaten werden ebenfalls vierteljährliche Daten zu zwischenstaatlichen Krediten veröffentlicht. Der Anteil der zwischenstaatlichen Kredite als Prozentsatz des BIP belief sich am Ende des ersten Quartals 2022 für den **Euroraum** auf 1,8% und für die **EU** auf 1,5%.

Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, herausgegeben.

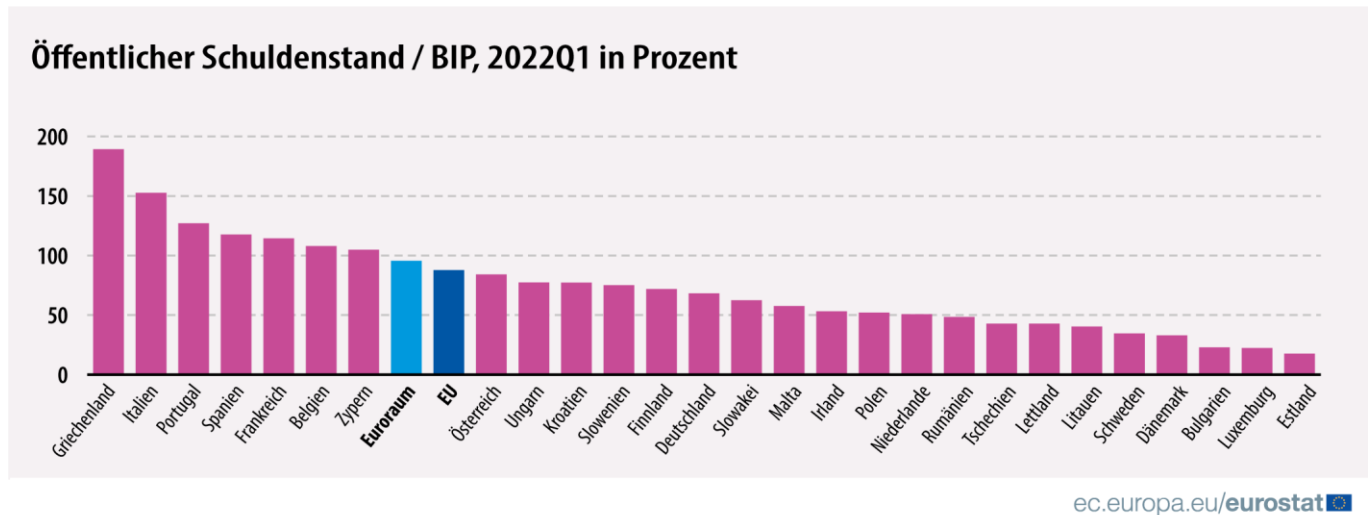
		2021Q1	2021Q4	2022Q1 <sup>p</sup>
<b>Euroraum</b>				
Schuldenstand des Staates	(Millionen Euro)	11 422 076	11 736 426	11 976 253
	(% des BIP)	100,0	95,7	95,6
Davon: Bargeld und Einlagen	(Millionen Euro)	363 258	368 735	371 229
	(% des gesamten Schuldenstands)	3,2	3,1	3,1
Schuldverschreibungen	(Millionen Euro)	9 435 159	9 686 273	9 929 142
	(% des gesamten Schuldenstands)	82,6	82,5	82,9
Kredite	(Millionen Euro)	1 623 660	1 681 418	1 675 882
	(% des gesamten Schuldenstands)	14,2	14,3	14,0
Anmerkung: zwischenstaatliche Kredite im Rahmen der Finanzkrise	(Millionen Euro)	226 532	224 801	224 621
	(% des BIP)	2,0	1,8	1,8
<b>EU</b>				
Schuldenstand des Staates	(Millionen Euro)	12 409 118	12 757 136	12 992 321
	(% des BIP)	92,3	88,1	87,8
Davon: Bargeld und Einlagen	(Millionen Euro)	379 856	388 709	393 166
	(% des gesamten Schuldenstands)	3,1	3,0	3,0
Schuldverschreibungen	(Millionen Euro)	10 205 104	10 479 530	10 716 487
	(% des gesamten Schuldenstands)	82,2	82,1	82,5
Kredite	(Millionen Euro)	1 824 160	1 888 896	1 882 667
	(% des gesamten Schuldenstands)	14,7	14,8	14,5
Anmerkung: zwischenstaatliche Kredite im Rahmen der Finanzkrise	(Millionen Euro)	226 532	224 801	224 621
	(% des BIP)	1,7	1,6	1,5

p vorläufig

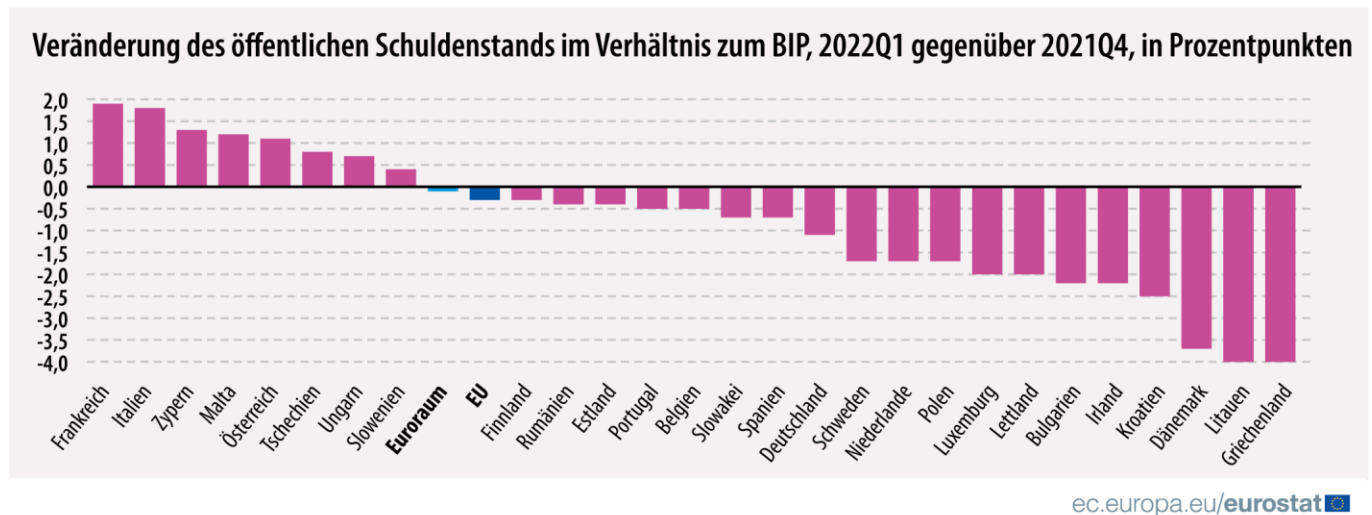
Rundungsbedingte Abweichungen möglich

## Öffentlicher Schuldenstand der Mitgliedstaaten am Ende des ersten Quartals 2022

Die höchsten Verschuldungsquoten im Verhältnis zum BIP wurden am Ende des ersten Quartals 2022 in **Griechenland** (189,3%), **Italien** (152,6%), **Portugal** (127,0%), **Spanien** (117,7%), **Frankreich** (114,4%), **Belgien** (107,9%) sowie **Zypern** (104,9%) verzeichnet, während die niedrigsten Quoten in **Estland** (17,6%), **Luxemburg** (22,3%) und **Bulgarien** (22,9%) protokolliert wurden.

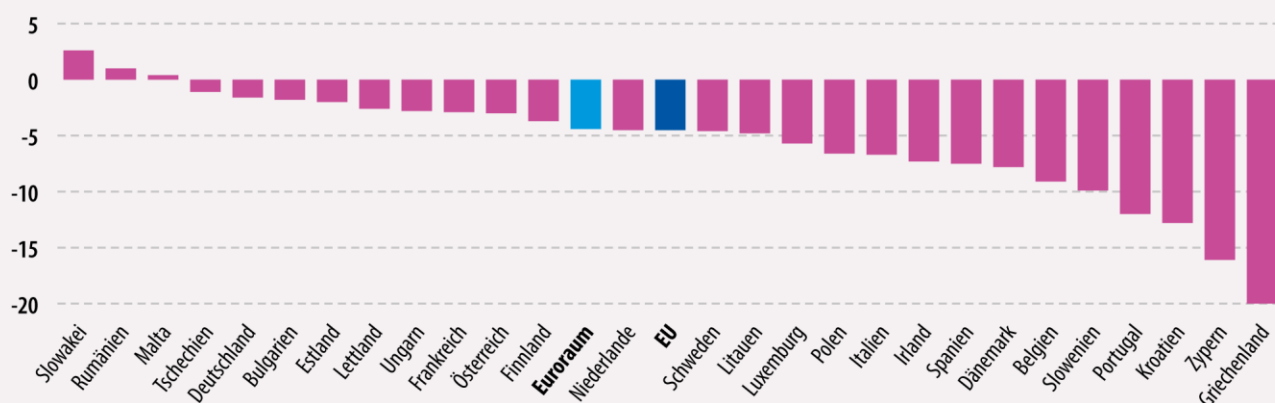


Im Vergleich zum vierten Quartal 2021 verzeichneten acht Mitgliedstaaten am Ende des ersten Quartals 2022 einen Anstieg ihrer Verschuldungsquote und neunzehn einen Rückgang. Anstiege der Quoten wurden in **Frankreich** (+1,9 Prozentpunkte – Pp.), **Italien** (+1,8 Pp.), **Zypern** (+1,3 Pp.), **Malta** (+1,2 Pp.), **Österreich** (+1,1 Pp.), **Tschechien** (+0,8 Pp.), **Ungarn** (+0,7 Pp.) und **Slowenien** (+0,4 Pp.) beobachtet, während die stärksten Rückgänge in **Griechenland** und **Litauen** (jeweils -4,0 Pp.), **Dänemark** (-3,7 Pp.), **Kroatien** (-2,5 Pp.), **Irland** und **Bulgarien** (jeweils -2,2 Pp.) verzeichnet wurden.



Im Vergleich zum ersten Quartal 2021 wiesen drei Mitgliedstaaten am Ende des ersten Quartals 2022 einen Anstieg ihrer Verschuldungsquote auf und vierundzwanzig Mitgliedsstaaten einen Rückgang. Anstiege der Quoten wurden in der **Slowakei** (+2,6 Pp.), **Rumänien** (+1,0 Pp.) und **Malta** (+0,4 Pp.) registriert, während die stärksten Rückgänge in **Griechenland** (-20,0 Pp.), **Zypern** (-16,1 Pp.), **Kroatien** (-12,8 Pp.), **Portugal** (-12,0 Pp.), **Slowenien** (-9,9 Pp.), **Belgien** (-9,1 Pp.), **Dänemark** (-7,8 Pp.), **Spanien** (-7,5 Pp.) und **Irland** (-7,3 Pp.) beobachtet wurden.

## Veränderung des öffentlichen Schuldenstands im Verhältnis zum BIP, 2022Q1 gegenüber 2021Q1, in Prozentpunkten



ec.europa.eu/eurostat

### Geografische Informationen

**Euroraum (ER19):** Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

**Europäische Union (EU27):** Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

### Methoden und Definitionen

Die vierteljährlichen Daten zum öffentlichen Schuldenstand werden von den Mitgliedstaaten gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erhoben (siehe Anhang B, ESGV 2010: Lieferprogramm) und beziehen sich auf die Definition des Maastricht-Schuldenstands, die im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit (VÜD) verwendet wird. Jährliche VÜD-Daten, die im Oktober 2022 veröffentlicht werden, unterliegen gründlichen Überprüfungen durch Eurostat.

Der **öffentliche Schuldenstand** ist definiert als der konsolidierte Brutto-Gesamtschuldenstand des gesamten Staatssektors (zum Nennwert) am Quartalsende. Der öffentliche Schuldenstand setzt sich aus den Verbindlichkeiten des Sektors Staat in den folgenden Kategorien zusammen: Bargeld und Einlagen (AF.2), Schuldverschreibungen (AF.3) und Kredite (AF.4), wie im ESGV 2010 festgelegt.

Der **öffentliche Schuldenstand im Verhältnis zum BIP** (Verschuldungsquote) wird für jedes Quartal anhand der Summe des BIP der letzten vier Quartale errechnet. Die vierteljährlichen Daten zum BIP sind die aktuellsten von den EU-Mitgliedstaaten übermittelten Daten.

Zum Zweck der ordnungsgemäßen Konsolidierung des öffentlichen Schuldenstands und um den Nutzern Informationen bereitzustellen, veröffentlicht Eurostat Daten zu **staatlichen Krediten an andere EU-Mitgliedstaaten** und diese Kredite wurden vom Schuldenstand des Euroraums und der EU abgezogen. Die Konzepte und Definitionen basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) und auf den Regeln für die Statistiken beim Verfahren bei einem übermäßigen Defizit (VÜD). Die Daten umfassen Kreditbestände in Bezug auf Forderungen von anderen EU-Mitgliedstaaten. Die Bewertungsgrundlage ist der Bestand von Krediten zum Nennwert am Quartalsende. Ab dem ersten Quartal 2011 beziehen sich die Daten zu den zwischenstaatlichen Krediten hauptsächlich auf Kredite an Griechenland, Irland und Portugal und beinhalten Anleihen der Europäischen Finanzstabilitätsfazilität.

Bei Bestandsdaten wie dem öffentlichen Schuldenstand werden zur Erstellung der EU-Aggregate die Stichtagskurse verwendet. Bei Flussdaten wie dem BIP wird der durchschnittliche Wechselkurs verwendet. Das EU-Aggregat, ausgedrückt in Euro, kann durch Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und anderen EU-Währungen beeinflusst werden.

Sämtliche vierteljährlichen Statistiken der öffentlichen Finanzen für das erste Quartal 2022 wurden aufgrund der erhöhten Wahrscheinlichkeit von künftigen Revisionen als vorläufig gekennzeichnet.

### Weitere Informationen

Eurostat „Statistics Explained“-Artikel zu vierteljährlichen Statistiken der öffentlichen Finanzen

[Vierteljährliche Daten](#) zum öffentlichen Schuldenstand der Mitgliedstaaten

[Eurostat-Entscheidung in Bezug auf die Europäische Finanzstabilitätsfazilität \(EFSF\)](#)

Weitere Daten finden sich in der [„Veröffentlichung zu den vierteljährlichen Statistiken der öffentlichen Finanzen“](#)

ESVG 2010: [Verordnung \(EU\) Nr. 549/2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung auf nationaler und regionaler Ebene](#)

Neueste [Pressemitteilung](#) über öffentliches Defizit und Verschuldung

Eurostat [Dashboard der Euroindikatoren](#)

Eurostat [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren


[Verhaltenskodex](#) für europäische Statistiken

**Eurostat-Pressestelle**

María Guadalupe MORENO  
CABANILLAS  
Tel: +352-4301-33 408  
[eurostat.pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat.pressoffice@ec.europa.eu)

**Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:**

Mihail ANDREEV  
Kornelia BEZHANOVA  
Monika GAPINSKA  
Yordan YORDANOV  
Leonor ZUBIMENDI TORAN  
Laura WAHRIG  
Tel: +352-4301-37 687  
[estat-gov-debt@ec.europa.eu](mailto:estat-gov-debt@ec.europa.eu)

 **Medianfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Durchwahl: +352-4301-33 408

 [@EU\\_Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)  [@EurostatStatistics](https://www.facebook.com/EurostatStatistics)  [@EU\\_Eurostat](https://www.instagram.com/EU_Eurostat)  [@Eurostat](https://www.linkedin.com/company/Eurostat)  [ec.europa.eu/eurostat](https://ec.europa.eu/eurostat)

## Öffentlicher Schuldenstand der Mitgliedstaaten

		Bruttoschuldenstand des Staatssektors								Komponenten des Bruttoschuldenstands des Staatssektors, in % des BIP			Zwischenstaatliche Kredite
		Millionen Landeswährung			% des BIP			Unterschied in Pp. des BIP, 2022Q1 <sup>p</sup> gegenüber:		Bargeld und Einlagen	Schuldverschreibungen	Kredite	% des BIP
		2021Q1	2021Q4	2022Q1 <sup>p</sup>	2021Q1	2021Q4	2022Q1 <sup>p</sup>	2021Q1	2021Q4	2022Q1 <sup>p</sup>	2022Q1 <sup>p</sup>	2022Q1 <sup>p</sup>	2022Q1 <sup>p</sup>
<b>Euroraum</b>	EUR	11 422 076	11 736 426	11 976 253	100,0	95,7	95,6	-4,4	-0,1	3,0	79,2	13,4	1,8
<b>EU</b>	EUR	12 409 118	12 757 136	12 992 321	92,3	88,1	87,8	-4,5	-0,3	2,7	72,4	12,7	1,5
<b>Belgien</b>	EUR	537 506	548 702	562 532	117,0	108,4	107,9	-9,1	-0,5	0,3	90,7	16,9	1,7
<b>Bulgarien</b>	BGN	29 879	33 277	31 744	24,7	25,1	22,9	-1,8	-2,2	-	17,6	5,3	0,0
<b>Tschechien</b>	CZK	2 512 524	2 566 587	2 683 494	43,9	42,0	42,8	-1,1	0,8	0,1	39,7	3,0	0,0
<b>Dänemark</b>	DKK	946 894	917 022	849 890	40,7	36,6	32,9	-7,8	-3,7	0,8	25,2	6,9	0,0
<b>Deutschland</b>	EUR	2 345 044	2 475 776	2 482 516	69,9	69,3	68,2	-1,6	-1,1	0,4	53,6	14,2	1,8
<b>Estland</b>	EUR	5 321	5 535	5 629	19,6	18,1	17,6	-2,0	-0,4	0,1	6,3	11,2	1,4
<b>Irland</b>	EUR	230 337	235 812	234 882	60,5	55,3	53,1	-7,3	-2,2	5,7	36,3	11,1	0,1
<b>Griechenland</b>	EUR	344 248	353 389	357 665	209,3	193,3	189,3	-20,0	-4,0	3,6	44,5	141,3	0,0
<b>Spanien</b>	EUR	1 393 073	1 427 235	1 453 853	125,2	118,4	117,7	-7,5	-0,7	0,4	102,1	15,2	2,3
<b>Frankreich</b>	EUR	2 737 090	2 813 087	2 901 846	117,3	112,5	114,4	-2,9	1,9	1,8	101,5	11,1	1,9
<b>Kroatien</b>	HRK	340 886	343 609	342 534	90,1	79,8	77,3	-12,8	-2,5	0,1	54,8	22,4	0,0
<b>Italien</b>	EUR	2 650 536	2 677 910	2 755 390	159,3	150,8	152,6	-6,7	1,8	12,7	126,9	13,0	2,4
<b>Zypern</b>	EUR	26 045	24 271	25 158	120,9	103,6	104,9	-16,1	1,3	0,7	68,5	35,8	1,4
<b>Lettland</b>	EUR	13 435	14 740	14 632	45,5	44,8	42,8	-2,6	-2,0	1,3	35,1	6,5	0,0
<b>Litauen</b>	EUR	22 563	24 535	23 308	45,1	44,3	40,3	-4,8	-4,0	0,0	32,1	8,2	0,0
<b>Luxemburg</b>	EUR	18 392	17 809	16 880	28,0	24,3	22,3	-5,7	-2,0	0,4	17,5	4,4	0,8
<b>Ungarn</b>	HUF	39 107 608	42 352 802	44 329 882	80,2	76,6	77,4	-2,8	0,7	0,6	68,0	8,7	0,0
<b>Malta</b>	EUR	7 497	8 284	8 672	57,2	56,4	57,6	0,4	1,2	3,8	48,0	5,8	1,4
<b>Niederlande</b>	EUR	439 971	449 026	446 419	55,2	52,4	50,7	-4,5	-1,7	0,2	42,1	8,4	1,6
<b>Österreich</b>	EUR	327 418	334 084	348 755	87,1	83,0	84,1	-3,0	1,1	0,4	73,3	10,3	1,6
<b>Polen</b>	PLN	1 389 977	1 410 498	1 415 778	58,7	53,8	52,1	-6,6	-1,7	0,3	40,0	11,7	0,0
<b>Portugal</b>	EUR	275 277	269 232	275 995	138,9	127,4	127,0	-12,0	-0,5	15,8	78,7	32,5	0,5
<b>Rumänien</b>	RON	506 440	577 143	594 081	47,4	48,8	48,4	1,0	-0,4	0,9	40,0	7,5	0,0
<b>Slowenien</b>	EUR	40 150	38 858	40 225	85,0	74,7	75,1	-9,9	0,4	0,4	66,6	8,1	2,1
<b>Slowakei</b>	EUR	55 176	61 259	61 874	59,8	63,1	62,4	2,6	-0,7	1,5	52,5	8,4	1,9
<b>Finnland</b>	EUR	179 514	181 667	184 626	75,6	72,3	71,9	-3,7	-0,3	0,3	52,0	19,6	1,7
<b>Schweden</b>	SEK	1 985 413	1 980 913	1 922 833	39,2	36,3	34,6	-4,6	-1,7	2,5	21,3	10,8	0,0
<b>Norwegen</b>	NOK	1 481 821	1 784 949	1 624 778	43,0	43,1	36,2	-6,8	-6,9	-	15,8	20,4	-

p vorläufig - nicht zutreffend/gleich Null

Rundungsbedingte Abweichungen möglich

Quelldatensatz: gov\_10q\_ggdebt